Bezirksausschuss des 4. Stadtbezirkes
Schwabing West

Landeshauptstadt
München

Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 159868844
Telefax: 159868815
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 18.11.2021

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 17.11.2021

Ort: Aula der städt. Berufsschule für Fahrzeugtechnik, Elisabethplatz 4
Zeit: 19.40 Uhr – 22.55 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführerin: [redacted]

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden:
TOP C 2.4 Bauarbeiten Karstadt-Gelände: Standort für Sickerbrunnen
TOP F 1.1 Interessengemeinschaft Halle 23: Vergabe der Halle 23
TOP F 1.2 Bürger: Lärmbelästigung durch Gaststätte [redacted]
Die so geänderte Tagesordnung wird **-einstimmig beschlossen-**

Frau Tiedemann erläutert, welche Vorgaben für BA-Sitzungen in Zeiten steigender Inzidenzwerte gelten. Das Direktorium empfiehlt in seinem letzten Schreiben, sich am Vorgehen im Stadtrat zu orientieren. Dort ist das durchgehende Tragen einer FFP2-Maske vorgeschrieben (Ausnahme: während einer Wortmeldung), weitere Einschränkungen wie G 3, G 3+ oder G 2 gelten nicht. In Ausübung ihres Hausrechts während der Sitzungen können die BA-Vorsitzenden derartige Einschränkungen vornehmen und kontrollieren, obwohl die juristischen Folgen noch nicht geklärt sind. Die für die jeweilige Sitzung geltenden Vorgaben müssen vorher durch einen entsprechenden Hinweis auf der Tagesordnung bekannt gegeben werden. Die Rechtsabteilung des Direktoriums geht davon aus, dass schlimmstenfalls alle gefassten Beschlüsse ungültig sind, wenn etwa ein ungeimpftes BA-Mitglied von der Sitzung ausgeschlossen wurde und dessen Stimme für den Ausgang der Abstimmung entscheidend gewesen wäre. Laut Satzung müssen die Bezirksausschüsse grundsätzlich in öffentlicher Sitzung tagen, so dass Besucher*innen nicht generell ausgeschlossen werden dürfen. Wie sich ein Ausschluss im Einzelfall auswirkt, ist noch nicht geklärt.
Frau Tiedemann schlägt vor, zum Schutz der Teilnehmer*innen zur BA-Sitzung und zu den Unterausschusssitzungen im Dezember nur nachweislich Geimpfte und Genesene sowie Personen mit einem negativen, maximal 48 Stunden alten PCR-Test zuzulassen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 20.10.2021
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**

3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion

4. Bürger*innenanliegen

4.1 Eine Vertreterin der Mietergemeinschaft Bauerstr. 10 und 12 berichtet, dass in beiden Häusern nach wie vor zahlreiche Wohnungen leer stehen. (17 von 26 Wohnungen in Haus Nr. 10; 4 Wohnungen in Haus Nr. 12). Seit einem Eigentümerwechsel 2017 wurden nur noch befristete Mietverträge abgeschlossen – vorzugsweise mit Studendierenden-WGs, deren reges Nachtleben zahlreiche Familien zum Auszug bewog. Aktuell leben nur noch sieben langjährige Mieter*innen in den Häusern.
Angeblich soll im kommenden Jahr mit Bauarbeiten begonnen werden, für die seit 2019 eine Baugenehmigung vorliegt. Konkrete Informationen erhalten die Betroffenen aber nicht. Die Mieter*innen bitten den BA, das Amt für Wohnen und Migration auf die Leerstände hinzuweisen und bei der LBK nachzufragen, welche Baumaßnahmen geplant sind. Die Mieterin schickt eine Aufstellung der leer stehenden Wohnungen an die Geschäftsstelle.
Die Nachfragen werden **-einstimmig beschlossen-**

4.2 Ein Vertreter der Mietergemeinschaft Schleißheimer Str. 238-244/Gernotstraße lädt die BA-Mitglieder zur Veranstaltung „Zukunft der Stadt ohne Mieter“ ein, die mehrere Mieterinitiativen organisiert haben. Sie findet am 04.12.2021 vor dem Munich Urban Colab statt (Treffpunkt Leonrodplatz).
Im Rahmen der Bürger*innenversammlung im Juli hatte er eine Stärkung der Auskunftsrechte für Mieter beantragt. Mit der Antwort des Referats für Stadtplanung und Bauordnung in einer Beschlussvorlage für den BA ist er sehr unzufrieden. Darin wird seine Forderung unter Hinweis auf den Datenschutz und auf Art. 13 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) abgelehnt, wonach Mieter*innen im Baugenehmigungsverfahren keine Verfahrensbeteiligten sind. Der Bürger bittet den BA, sich für eine andere Handhabung des Auskunftsrechts durch die Stadtverwaltung einzusetzen: Zum einen handle es sich bei den Bauherrn häufig um juristische Personen, für die nur ein eingeschränkter Datenschutz gelte, zum anderen eröffne Art. 13 Abs. 2 BayVwVfG den Behörden die Möglichkeit, „diejenigen, deren rechtliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt werden können, als Beteiligte hinzuziehen“, was auf Mieter*innen auf jeden Fall zutreffe.
Nach einer Diskussion über die Handlungsmöglichkeiten des BA schlägt Herr Dr. Glauch vor, das Thema im nächsten Unterausschuss Bauen und Wohnen zu behandeln.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

B Soziales und Bildung

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Freiwillige Feuerwehr München Abt. Stadtmitte e.V. für die Anschaffung eines Ausbildungs- und Fortbildungsplatzes
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (5.651 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Spielen in der Stadt e.V.: Planung der POP UP-Einsätze 2022 und 2023
Beschlussvorschlag des UA: Im Stadtbezirk sollen Veranstaltungen stattfinden. Die Details sprechen Mitglieder des UA mit Spielen in der Stadt ab.

Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an das Jugendzentrum LIFE für die Anschaffung von Fitnessgeräten für Jugendliche
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (5.052 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen
3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)
3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
3.3.1 Fortschreibung der Münchner Schulentwicklungsplanung für die öffentlichen Gymnasien und Realschulen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04670)
3.3.2 Planungssicherheit bei Schul- und Kindertageseinrichtungen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00688)
3.4 Sonstige Unterrichtungen
3.4.1 Bildung eines neuen Sprengels und Änderung der Sprengel für die Grundschulen Infanteriestr. 25 und Dachauer Str. 98 (Protokoll des Runden Tisches vom 26.10.2021)
-zur Kenntnis-

C Bauen und Wohnen

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen
2.1 Brunnerstr. 43:
Energetische Sanierung des Bestandsgebäudes mit Anbau von neuen Balkonen und einem Lift, Verlegung der Schleuse im KG/TG-Bereich, Aufstockung des Bestandsgebäudes um 2 Geschosse in Holzmassivbauweise, Umbau der bestehenden Wohnungen zu teils barrierefrei nutzbaren Familienwohnungen in 4 Bauabschnitten
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung. Der BA begrüßt die Schaffung von bezahlbarem familiengerechtem Wohnraum in ökologisch sinnvoller Holzmassivbauweise ausdrücklich.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Hagedornstr. 2 / Rümannstr. 11-47 - VORBESCHEID:
Aufstockung von 8 Wohngebäuden um ein Geschoss sowie Neubau von vier 3-geschossigen Wohnhäusern und 2 Tiefgaragen (inkl. Baumfällungen in Zusammenhang mit dem Vorhaben)
Beschlussvorschlag des UA:
Das Bauvorhaben schafft zusätzlichen Wohnraum, sollte in der weiteren Planung aber weiterreichende Aspekte hinsichtlich Klimaschutz und Mobilität berücksichtigen. So spricht sich der UA für den Erhalt maximal vieler Bäume aus und schlägt vor, die vier möglichen Baufelder für die Tiefgaragen im Kontext des maximal möglichen Erhalts des Baumbestands zu prüfen und gegebenenfalls zu tauschen. Eine zusätzliche Begrünung des Gebäudes wird ausdrücklich begrüßt. Außerdem stimmt der UA nur der Schaffung des rechtlich unbedingt notwendigen Mindestumfangs an Parkraum zu. Wie bei allen Bauvorhaben sind die Mieter*innen zu informieren und möglichst auch in die Planung und das Vorhaben einzubeziehen.
Frau Burwitz kritisiert für die Grünen, dass ohne Rücksicht auf die enorme Bedeutung von Klimaschutz und Verkehrswende aufgrund der veralteten Stellplatzverordnung wertvoller Baumbestand für den Bau von Tiefgaragen gefällt werden soll. Der BA solle daher in seiner Stellungnahme auch fordern, dass Bauherr und beteiligte Referate unter Einbeziehung des Referats für Klima- und Umweltschutz gemeinsam klären, wie

die Anzahl der zu schaffenden Stellplätze so reduziert werden kann, dass die begrünten Innenhöfe und der alte Baumbestand erhalten werden.
Der so ergänzte UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.3 Agnesstr. 1 – 5a:
Neubau eines Rückgebäudes (14 WE) mit Gewerbe sowie Umbau und Nutzungsänderung im EG und 1. OG im Vordergebäude, Erweiterung einer Tiefgarage
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Der BA weist darauf hin, unbedingt auch das Amt für Denkmalschutz in die Planung miteinzubeziehen. Die gewünschte Prüfung hat gezeigt, dass an dieser Stelle kein Bebauungsplan existiert. Das heißt, es sind diesbezüglich keine Vorgaben gegeben, an die sich der Bauträger baurechtlich halten muss. Der nächstgelegene Bebauungsplan wird von Nordendstraße und Arcisstraße eingegrenzt und liegt südlich des Elisabethplatzes. Die UA Mitglieder empfehlen die Stellplätze im Innenhof zugunsten einer größeren Begrünung/Bepflanzung zu reduzieren. Dazu können wir uns eine weiterführende Ablöse vorstellen, oder auch – nach Möglichkeit – eine Erweiterung der unterirdischen Stellplätze. Außerdem bittet der BA um eine Rückmeldung über die geplanten Miethöhen.
Die Linke stellt einen Ergänzungsantrag auf Erlass eines sektoralen Bebauungsplans für den Innenhof des Grundstücks, um für den dort geplanten Neubau eine Quote von 40 Prozent sozial gebundenen bzw. preisgedämpften Wohnungen sicher zu stellen.
Herr Dr. Meiler bezweifelt, dass es sich um einen Ergänzungsantrag handelt. Er solle deshalb unabhängig von der Stellungnahme zum Bauvorhaben im nächsten Unterausschuss behandelt werden. Seiner Ansicht würde ein sektoraler Bebauungsplan ohnehin nur für Bauanträge gelten, die nach seiner Bekanntgabe gestellt werden. Herr Dr. Glauch sieht die Chance, genau diese Frage durch den Antrag klären zu lassen.
Als Kompromiss wird nicht über den Antrag der Linken abgestimmt, sondern über folgende Ergänzung zur BA-Stellungnahme: Der BA bittet zu prüfen, ob – ggf. durch Erlass eines sektoralen Bebauungsplanes – mit dem Ziel auf den Bauträger eingewirkt werden kann, 40 Prozent der Wohnungen im geplanten Neubau sozial gebunden bzw. preisgedämpft zu errichten.
Diese Ergänzung wird **-einstimmig beschlossen-**

Herr Dr. Meiler möchte die vom UA vorgeschlagene Stellungnahme ebenfalls ergänzen bzw. präzisieren: Es soll geprüft werden, ob die zusätzlich erforderlichen Stellplätze durch eine Erweiterung der bestehenden Stellplätze in Form von Duplexgaragen geschaffen oder durch ein Mobilitätskonzept reduziert werden können, um anstelle der geplanten Erweiterung der Tiefgarage eine stärkere Entsiegelung und Begrünung der Hoffläche zu ermöglichen.
Auch diese Ergänzung wird **-einstimmig beschlossen-**
Der UA-Vorschlag wird mit beiden Ergänzungen **-einstimmig beschlossen-**

2.4 Bauarbeiten Karstadt-Gelände: Standort für Sickerbrunnen
Frau Tiedemann berichtet aus der Jurysitzung des Realisierungswettbewerbs: Nach Auskunft der Eigentümer muss ausgeschlossen werden, dass während der auf zwei bis drei Jahre geplanten Bauzeit Grundwasser in die Keller der Gebäude in der Wormser Straße gelangt. Deswegen müssen Sickerbrunnen eingerichtet werden. Der ursprünglich geplante Standort in der Grünfläche am Stadtarchiv scheitert an dessen Einspruch (im Keller des Gebäudes werden wertvolle Archivalien gelagert). Daher sollen die Brunnen jetzt doch beim Spielplatz an der Elisabeth-/Ecke Winzererstraße eingerichtet werden.
Die Zustimmung des BA wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Ausübung eines Vorkaufsrechts in Schwabing West (Antwort des Kommunalreferats auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02749 vom 21.07.2021)

3.1.2 Leerstände in den Gebäuden Lerchenauer Str. 38-40 (Antwort des Amtes für Wohnen und Migration auf BA-Schreiben vom 23.09.2021)

3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.2.1 Studie „Verdrängungsprozesse in der Landeshauptstadt München – Möglichkeiten der kommunalen Einflussnahme auf einem zunehmend angespannten Wohnungsmarkt“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04766)

3.2.2 Perspektive München als Steuerungsinstrument einer nachhaltigen Stadtentwicklung – Bericht zur Fortschreibung der Stadtentwicklungskonzeption (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04420)

3.2.3 Perspektive München – Münchner Bevölkerungsbefragung zur Stadtentwicklung 2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04661)

3.2.4 Wohnungspolitisches Handlungsprogramm Wohnen in München VI 2017-2021: Verlängerung um ein Jahr bis zum 31.12.2022 – Programmvereinfachungen und Anpassungen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04237)

3.3 Sonstige Unterrichtungen

3.3.1 Mieterbeirat der LH München: Protokoll der Sitzung am 18.10.2021

3.3.2 Hiltenspergerstr. 47: Beseitigungsverfügung für Wintergarten **-zur Kenntnis-**

D Mobilität und Verkehr

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürgerin: Errichtung einer Fahrradampel an der Schleißheimer Straße / Ecke Leonhard-Frank-Straße bzw. Hildeboldstraße
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Antrag der Bürgerin
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.2 Antrag Grüne: Mit dem Rad in den Park – Olympiapark
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Umwandlung von 2 Kfz- in Fahrradstellplätze; Mehrheitlich Ablehnung des Prüfauftrags auf einen E-Tretroller-Stellplatz
Die CSU-Fraktion stellt die Notwendigkeit von Fahrradabstellmöglichkeiten vor dem Olympiapark in Frage, weil im Park selbst ausreichend Abstellmöglichkeiten vorhanden sind und spricht sich – auch wegen des hohen Parkdrucks in der Birnauer Straße – gegen die Umwandlung von Kfz-Stellplätzen aus. Stattdessen benötigten die Anwohner eher Behindertenparkplätze. Herr Dr. Glauch und Frau Schmidt erwidern, dass viele Radfahrende im Park spazieren gehen wollen und ihre Räder deshalb außerhalb abstellen würden.
Die Umwandlung von 2 Parkplätzen in Fahrradabstellplätze wird bei 9 Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
Der Prüfauftrag für einen E-Tretroller-Stellplatz wird bei 13 Gegenstimmen **-mehrheitlich abgelehnt-**
Der Antrag wird in dieser Form bei 8 Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

1.3 Antrag SPD: Fußgänger*innenfreundliche Ampelschaltung Friedrich-/Hohenzollernstraße
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Antrag, der mit dem BA 12 abgestimmt ist.
Der Antrag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.4 Bürger: Parkplätze in der Karl-Theodor-Straße und Borschtallee
Beschlussvorschlag des UA: Der Bürger soll auf den Antrag 2011 D 1.8 hingewiesen werden. Der UA bittet darum, die Verwaltung an den Antrag 2011 D 1.8 zu erinnern und eine Antwort einzufordern. Weiterhin wurde mit dem BA-Beschluss zum 2011 D 1.8 ein Vor-Ort-Termin gefordert. Der UA wünscht, diesen Vor-Ort-Termin mit der Verwaltung zeitnah durchzuführen. Da auch die Karl-Theodor-Straße umgestaltet werden soll, fordert der UA zum jetzigen Zeitpunkt keine Änderung und wartet die Vorschläge der Verwaltung zur Umgestaltung der Karl-Theodor-Straße ab.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.5 Bürgerin: Gefahrensituation durch Radfahrende im Durchgang zwischen Nordend- und Kurfürstenstraße
Beschlussvorschlag des UA: BA unterstützt das Anliegen und bittet das Mobilitätsreferat um einen Vorschlag zur Verbesserung der Situation.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Austausch der Lichtsignalanlagen
a) Lerchenauer Straße/Schleißheimer Straße
b) Petuelring / Schleißheimer Straße
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

Termin im Munich Urban Colab: 14.12.2021 um 18 Uhr, Freddie-Mercury-Str. 6

3. Unterrichtungen
3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
3.1.1 Gehwegnase Winzerer-/Hornstraße vor Verparkung freihalten (Antwort des Mobilitätsreferats auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02741 vom 21.07.2021)
3.1.2 Übergang Karl-Theodor-Straße: Gefährdung von Kindern durch Radfahrende (Antwort des Mobilitätsreferats auf weitergeleitetes Bürgeranliegen, TOP D 1.10 09/21)
3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen
3.3 Bauarbeiten im Straßenraum
3.3.1 Trinkwasser-Projekt Schleißheimer Straße – Terminänderung (Infoflyer der SWM)
3.3.2 Stromprojekt Netztrafostation Hiltenspergerstraße (Infoflyer der SWM)
3.3.3 Stromprojekt Degenfeldstraße (Infoflyer der SWM)
3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
3.4.1 Beschlussvollzugskontrolle (BVK): Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Mobilitätsausschusses und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.07.2020 bis 31.07.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04505)
3.5 Sonstige Unterrichtungen
3.5.1 Angebotsänderung bei der MVG **-zur Kenntnis-**

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

1. Anträge und Bürger*innenanliegen
1.1 Bürger: Gefährliche Rutsche im Ackermannbogen
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung an das Baureferat Gartenbau mit der Frage, wie die Rutsche vor der Freigabe geprüft wurde.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.2 Bürger: Vermodernde Baumstämme am Scheidplatz
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung an das Baureferat Gartenbau mit der Frage, ob hier Handlungsbedarf besteht.
Der Beschlussvorschlag des UA wird **-einstimmig beschlossen-**

1.3 Bürger: Überfahrene Tiere im Luitpoldpark
Beschlussvorschlag des UA: Weitergabe an das Mobilitätsreferat mit der Bitte um Prüfung.
Der Beschlussvorschlag des UA wird **-einstimmig beschlossen-**

1.4 Jugendzentrum LIFE: Aufstellung eines Mülleimers vor dem Jugendzentrum
Beschlussvorschlag des UA: Weitergabe an das Baureferat mit der zusätzlichen Bitte, an der Bank Winzerer-/Schwere-Reiter-Straße ebenfalls einen Mülleimer aufzustellen.
Der Beschlussvorschlag des UA wird **-einstimmig beschlossen-**

1.5 Bürger: Parkplatzvernichtung durch Sommerstraße Apianstraße
Beschlussvorschlag des UA: Antwortschreiben an den Bürger mit Hinweisen darauf, dass die Sommerstraße lange vorher angekündigt wurde, dass die Evaluierung noch in Arbeit ist und in einer der nächsten Sitzungen auf der Tagesordnung stehen wird, und dass in der Apianstraße voraussichtlich nicht noch einmal eine Sommerstraße eingerichtet wird.
Der Beschlussvorschlag des UA wird **-einstimmig beschlossen-**

2. <u>Entscheidungen und Anhörungen</u>
2.1 Ökologie und Klimaschutz
2.1.1 Lissi-Kaeser-Str. 17: Antrag auf Fällung eines Bergahorn
Beschlussvorschlag des UA: Der Baum soll erhalten bleiben, wenn die Standsicherheit gewährleistet ist.
Der Beschlussvorschlag des UA wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.2 Erich-Kästner-Str. 43: Antrag auf Fällung zweier Ahornbäume
Herr Kurrus und Frau Schmidt-Jevtic berichten, dass es sich um zwei sehr große Bäume handelt. Für einen von ihnen (Nr. 1) lag bereits eine Fällungsgenehmigung vor, die mittlerweile abgelaufen ist. Aufgrund des schlechten Zustands beider Bäume müsse der Fällung wohl zugestimmt werden. Frau Schüller möchte prüfen lassen, ob Baum Nr. 2 nicht doch durch einen massiven Rückschnitt erhalten werden kann.
Die Zustimmung zur Fällung von Baum Nr. 1 und die Forderung nach einem massiven Rückschnitt bei Baum Nr. 2 werden **-einstimmig beschlossen-**

2.1.3 Begrünung und Umgestaltung Hörwarthstraße (Antrag von Urbanes Wohnen e.V auf Förderung aus dem Programm „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt“
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der Beschlussvorschlag des UA wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.4 Agnesstr. 27: Antrag auf Baumfällungen
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Fällung
Der Beschlussvorschlag des UA wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.5 Rümannstr. 60: Antrag auf Fällung zweier Spitz-Ahornbäume und zweier Robinien
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Fällung der vier im Antrag genannten Bäume, nicht aber der weiteren im Plan rot geringelten Bäume.
Der Beschlussvorschlag des UA wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Öffentlicher Raum

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Nachbarschaftsgarten in der Düsseldorfer Straße/Ecke Prinz-Eugen-Straße (Antwort des Kommunalreferats auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02255 vom 28.04.2021)

3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide)

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.4 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

F Kultur und Wirtschaft

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Interessengemeinschaft Halle 23: Vergabe der Halle 23
Beschlussvorschlag: Einladung in die BA-Sitzung
Ein Vertreter der Interessengemeinschaft kritisiert das intransparente Vergabeverfahren. Gerüchteweise sei zu hören, dass die Halle 23 bereits vergeben sei, aber die Bewerber*innen erhielten keinerlei offizielle Information. Die Bezirksausschüsse 4 und 9 müssten dringend in das Verfahren eingreifen und sich für ein gemeinnütziges Konzept einsetzen.
Frau Tiedemann berichtet, dass SPD und Grüne im Stadtrat ein ganzes Paket von Anträgen gestellt haben, mit denen der Einfluss der MGH zurückgedrängt und ein neuer Trägerkreis etabliert werden soll. Herr Rock erinnert daran, dass die MGH den Bezirksausschüssen bei der Begehung des Geländes zugesichert hatte, dass die BAs kontinuierlich über die weitere Entwicklung informiert werden, was bisher nicht der Fall war. Er schlägt vor, an dieses Versprechen zu erinnern und die Informationen einzufordern. Auf Vorschlag von Herrn Knauss wird der UA im Dezember einen entsprechenden Antrag formulieren.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

1.2 Bürger: Lärmbelästigung durch Gaststätte [redacted]
Frau Tiedemann berichtet: In der vergangenen Woche hat die Verwaltung in der Wohnung der Familie Lärmmessungen durchgeführt, nachdem auch aus den Nachbarhäusern Beschwerden eingingen. Wie sich herausstellte, haben die neuen Betreiber die alte Schalldämmung entfernt, aber keine neue angebracht. Da die Verwaltung bereits tätig ist, schlägt Frau Tiedemann vor, die Situation weiter zu beobachten und im Januar bei der Bezirksinspektion nach dem aktuellen Sachstand zu fragen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Kultur

2.1.1 Bereits bewilligter Zuschuss an HALLE 6 UG für eine Ausstellung zum zehnjährigen Jubiläum: Erhöhung des Zuwendungsbetrags um 2.000 Euro auf 3.000 Euro
Beschlussvorschlag des UA: Erhöhung um 1.000 Euro, da keine unbegrenzte Förderung durch den BA möglich ist und das unternehmerische Risiko bei den Betreibern verbleiben muss.
Die Antragsteller haben in einer Mail überzeugend dargestellt, dass die höheren Kosten durch geänderte Förderbedingungen des Freistaats und unerwartete Mietforderungen der MGH entstanden sind und nicht durch die Künstler aufgefangen werden können. Herr Rock empfiehlt daher, abweichend vom UA-Vorschlag der beantragten Erhöhung um 2.000 Euro zuzustimmen.
Die Erhöhung um 2.000 Euro wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Wirtschaft

2.2.1 Gaststätte [redacted] Schanigarten (BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00089 aus der Bürgerversammlung vom 05.07.2021)
Beschlussvorschlag des UA: OB-Entscheidung abwarten
Der Beschlussvorschlag des UA wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2.2 [redacted] Hohenzollernstr. 76: Antrag auf Kleinst-Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der Beschlussvorschlag des UA wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2.3 Winterfeuer des Jugendzentrums LIFE am 10.12.2021 auf der großen Wiese im Ackermannbogen
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der Beschlussvorschlag des UA wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Gaststätte [redacted] Belgradstr. 27: Erteilte Genehmigungen? (Antwort der Bezirksinspektion Nord auf BA-Anfrage vom 20.10.2021), vgl. TOP F 1.2

3.1.2 Antrag für Schanigarten der Gaststätte [redacted] Kurfürstenstr. 35 (Aufforderung der Bezirksinspektion an das Direktorium, eine OB-Entscheidung einzuholen)

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.3 Drehgenehmigungen

3.3.1 „Das Beste kommt noch“ am 20.10.2021 in der Isoldenstraße

3.3.2 „Vaterland“ am 12.11.2021 in der Georgenstr. 30-38

3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten

3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen

3.5.1 „Kulturlieferdienst“ am 22.10.2021 um 17 Uhr in der Isabellastraße

3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.7 Sonstige Unterrichtungen

3.7.1 Eilentscheidungen der BA-Vorsitzenden:
a) Kinderdisco im Rahmen des Programms „Fit im Park“ des städtischen Sportamts im Luitpoldpark – Zustimmung zur Verlängerung bis 28.12.2021
b) Einweihung des Unterstands (Schiffscontainer) am Bolzplatz Elisabeth-Kohn-Straße-
zur Kenntnis-

G BA-Angelegenheiten

gez.
Gesa Tiedemann

[redacted]